

Technische Universität Berlin

Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik

Fachgebiet AOT
Prof. Dr. Sahin Albayrak

Dokumentenvorlage für einen
Projektabschlussbericht

Projekt
Sicherheit in Verteilten Umgebungen
Wintersemester 2006/07

Arik Messerman
Matrikel-Nummer 123456

Betreuer Max Musterbetreuermann

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VI
Hinweise	1
0.1 Verzeichnisse und Nummerierung	1
0.1.1 Seitenzahlen	1
0.1.2 Abbildungen und Tabellen	1
0.1.3 Inhaltsverzeichnis	2
0.1.4 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	2
0.2 Fußnoten	3
0.3 Literatur und Zitate	3
0.4 Layout	3
Hinweise 2	3
0.5 Test des Layouts	4
0.6 Erste Betrachtungen	4
0.6.1 Ganzheitliche Analyse	4
0.6.2 Detaillierte Betrachtung des Sachverhalts	5
Hinweise 3	5
0.7 LaTeX	6
0.8 Bilder und Tabellen	6

1	Einleitung	8
1.1	Motivation	8
1.2	Ansatz	8
1.3	Struktur	8
2	Problemanalyse	9
3	Lösung	10
3.1	Beschreibung Lösungsteil 1	10
3.2	Beschreibung Lösungsteil 2	10
3.3	Beschreibung Lösungsteil 3	10
4	Evaluierung	11
5	Fazit und Ausblick	12
	Literaturverzeichnis	13
A	Anhang – Wenn benötigt	14
B	Abkürzungsverzeichnis	15

Abbildungsverzeichnis

1	Ein Agent	2
2	Hier ist ein Bild	6

Tabellenverzeichnis

1	Eine Tabelle	2
2	Layout-Parameter	3
3	Hier ist eine Tabelle	7

Hinweise 1

0.1 Verzeichnisse und Nummerierung

Hier ein kleiner Abschnitt zum Thema Nummerierung von Seitenzahlen, Abbildungen und Tabellen.

0.1.1 Seitenzahlen

Alle Seiten der Arbeit außer der Titelseite sollten mit einer Seitenzahl versehen sein. Vor dem Beginn des ersten Kapitels werden im Allgemeinen römische Ziffern (i, ii, iii, iv, ...) verwendet. Ab der ersten Seite des ersten Kapitels beginnt die Seitennummerierung neu und läuft dann bis zur letzten Seite des Dokuments – einschließlich Literaturverzeichnis und eventueller Anhänge. Dafür werden dann arabische Ziffern (1, 2, ...) verwendet.

0.1.2 Abbildungen und Tabellen

Sämtliche Abbildungen und Tabellen werden durchgängig in Abhängigkeit der Kapitelnummer nummeriert. Die Nummerierung lautet für Abbildungen z. B. "*Abbildung 1.3*", für Tabellen "*Tabelle 2.2*". Als Beispiele siehe Tabelle 1 auf Seite 2 und Abbildung 1 auf Seite 2. Auf alle vorkommenden Abbildung und Tabellen muss im Text verwiesen werden. Ist der Inhalt nicht selbsterklärend, so sollte auch eine Erläuterung gegeben werden.

Abbildungen oder Tabellen, die größer als etwa eine Drittel Seite sind, passen meist besser in den Anhang als in den laufenden Text.



Abbildung 1: Ein Agent

Verlauf	2004	2005	2006	2007
Deutschland	2500	0	5000	4500
Italien	1700	1000	3600	5000
Schweiz	2000	2000	1500	2000

Tabelle 1: Eine Tabelle

Unter [1] kann man sich eines Freeware-Tools bedienen, welches die Erzeugung geeigneter \LaTeX -Codes ausgehend aus einer *EXCEL*-Tabelle aus generiert.

0.1.3 Inhaltsverzeichnis

\LaTeX erstellt das Inhaltsverzeichnis automatisch aus den Formatvorlagen für die verschiedenen Überschriften. Unter Umständen ist eine mehrmalige Übersetzung erforderlich damit die Seitenzahlen übereinstimmen.

0.1.4 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Längere wissenschaftliche Arbeiten enthalten normalerweise ein Abbildungs- und ein Tabellenverzeichnis. Im Rahmen einer kurzen Seminararbeit kann darauf verzichtet werden.

0.2 Fußnoten

Fußnoten¹ sollten nur sehr, sehr sparsam verwendet werden. Wenn die amerikanische Zitierweise verwendet wird, die bei der Themenvorstellung erläutert wurde, kann man eigentlich ganz auf sie verzichten. Wenn unbedingt Fußnoten eingesetzt werden sollen, dann werden sie stets für je einen Kapitel fortlaufend mit arabischen Ziffern (1, 2, ...) nummeriert².

0.3 Literatur und Zitate

Sämtliche übernommenen Ideen, Gedankengänge oder Formulierung von anderen Autoren müssen als Zitate gekennzeichnet werden und eine Quellenangabe gemacht werden. Enthält eine Arbeit nicht gekennzeichnete Zitate, so ist sie ein **Plagiat**.

Ins Literaturverzeichnis werden sämtliche zitierten Quellen aufgenommen. Es werden keine Veröffentlichungen angeführt, die nicht in der Arbeit verwendet wurden. Für weitere Hinweise siehe die Präsentationsfolien aus der Einführungsveranstaltung.

0.4 Layout

Hier noch die wichtigsten Layout-Parameter:

Schriftart/-größe:	Times/12pt
Seitenränder (oben/unten/innen/außen):	2,5/2,0/3,0/2,8 cm
Zeilenabstand:	Einfach
Absatzabstand:	6pt

Tabelle 2: Layout-Parameter

¹Dies ist die eine Fußnote

²Dies ist weitere Fußnote

Hinweise 2

0.5 Test des Layouts

Um die Lesbarkeit zu erleichtern ist es ratsam jedes Kapitel mit Worten einzuleiten, die beschreiben was man gleich lesen wird. Einleitende Worte und ein kurzer Abriss worauf man mit der Wahl der Unterkapitel abzielt ...

0.6 Erste Betrachtungen

Bevor wir uns mit Details beschäftigen erstmal ...

0.6.1 Ganzheitliche Analyse

Am Tag nach der unerwarteten Arbeitszeitverlängerung verbarg Stevens seine persönlichen Gefühle. Fragen zum Kampf um seinen Arbeitsplatz bei Hertha BSC wollte der Niederländer nicht mehr hören. „Über meine Person spreche ich nicht mehr, da ist alles gesagt worden“, sagte Stevens vier Tage vor dem ersten seiner beiden persönlichen Entscheidungsspiele gegen Hansa Rostock. Nur mit Siegen am Samstag in der Bundesliga und am kommenden Dienstag im DFB-Pokal kann der 49 Jahre alte Trainer seinen Job in Berlin retten.

Unter einem grauen Berliner Himmel schien nach dem Ultimatum vom Montag der Alltag auf dem Trainingsplatz eingeleitet zu sein. Erst nach der ersten von zwei Übungseinheiten machte die Zurückhaltung der Hertha-Profis den Ernst der Lage beim überraschenden Tabellenletzten wieder klar. „Wir wollen diese Woche in Ruhe arbeiten. Das hat die Mannschaft so vereinbart, das ist keine Anweisung von oben“, betonte

Nationalspieler Marko Rehmer im Namen seiner Kollegen. Der Mannschaftsrat hatte in einer Erklärung mitgeteilt, er trage die ungewöhnliche Vereinbarung mit Stevens mit.

Die Öffentlichkeit in der Hauptstadt reagierte auf die vorläufige Weiterbeschäftigung von Stevens mit Unverständnis. „Stevens für Stevens“, wunderte sich die „Berliner Zeitung“ am Dienstag. „Berlin unter Schock“, titelte die „BZ“, der „Berliner Kurier“ formulierte drastisch Richtung Hertha: „Hertha BSE - ihr seid doch irre!“ Die „Berliner Morgenpost“ schrieb: „Heldenmut oder Starrsinn – Dieter Hoeneß unter Druck.“ Und der „Tagesspiegel“ sprach von einer Stevens-Bilanz „schwach wie im Aufstiegsjahr“. Die „Galgenfrist“ („Märkische Oderzeitung“) wertete „Bild“ als Votum gegen die Fan-Mehrheit.

0.6.2 Detaillierte Betrachtung des Sachverhalts

Am Tag nach der unerwarteten Arbeitszeitverlängerung verbarg Stevens seine persönlichen Gefühle. Fragen zum Kampf um seinen Arbeitsplatz bei Hertha BSC wollte der Niederländer nicht mehr hören. „Über meine Person spreche ich nicht mehr, da ist alles gesagt worden“, sagte Stevens vier Tage vor dem ersten seiner beiden persönlichen Entscheidungsspiele gegen Hansa Rostock. Nur mit Siegen am Samstag in der Bundesliga und am kommenden Dienstag im DFB-Pokal kann der 49 Jahre alte Trainer seinen Job in Berlin retten.

Die Öffentlichkeit in der Hauptstadt reagierte auf die vorläufige Weiterbeschäftigung von Stevens mit Unverständnis. „Stevens für Stevens“, wunderte sich die „Berliner Zeitung“ am Dienstag. „Berlin unter Schock“, titelte die „BZ“, der „Berliner Kurier“ formulierte drastisch Richtung Hertha: „Hertha BSE - ihr seid doch irre!“ Die „Berliner Morgenpost“ schrieb: „Heldenmut oder Starrsinn – Dieter Hoeneß unter Druck.“ Und der „Tagesspiegel“ sprach von einer Stevens-Bilanz „schwach wie im Aufstiegsjahr“. Die „Galgenfrist“ („Märkische Oderzeitung“) wertete „Bild“ als Votum gegen die Fan-Mehrheit.

Hinweise 3

0.7 LaTeX

Hier noch mal einiges kurz zum Aufbau der Vorlage.

0.8 Bilder und Tabellen

Alle Bilder befinden sich im Unterordner *figures*. Die typische Einbindung eines Bildes sieht wie folgt aus:

```
\begin{figure} [htb]
\centering
\includegraphics[width=0.5\textwidth]{figures/DAI.jpg}
\caption{Hier ist ein Bild}
\label{fig:dai}
\end{figure}
```



Abbildung 2: Hier ist ein Bild

Auf diese Art und Weise eingefügte Bilder werden automatisch durch das Abbildungsverzeichnis referenziert. Analoges gilt auch für Tabellen:

```
\begin{table}[htb]
\centering
\begin{tabular}{r|rrr}

& A & B & C \\
\hline
1 & a1 & b1 & c1 \\
2 & a2 & b2 & c2 \\
3 & a3 & b3 & c3 \\
4 & a4 & b4 & c4 \\

\end{tabular}
\caption{Hier ist eine Tabelle}
\label{tab:NochEineTabelle}
\end{table}
```

	A	B	C
1	a1	b1	c1
2	a2	b2	c2
3	a3	b3	c3
4	a4	b4	c4

Tabelle 3: Hier ist eine Tabelle

Kapitel 1

Einleitung

Dieses Dokument gibt einen Strukturierungsvorschlag zum Projektabschlussbericht. Der Umfang sollte 20-40 Seiten (10-15 Seiten pro Person) betragen.

1.1 Motivation

Warum sich mit dem aktuellen Problem beschäftigen?

1.2 Ansatz

Wie sieht die Lösung aus?

1.3 Struktur

Wie ist dieses Dokument aufgebaut?

Kapitel 2

Problemanalyse

Problemdarstellung

Kapitel 3

Lösung

Die umgesetzte Lösung

3.1 Beschreibung Lösungsteil 1

z.B. der Systemaufbau

3.2 Beschreibung Lösungsteil 2

z.B. das Interface

3.3 Beschreibung Lösungsteil 3

z.B. die Algorithmen

Kapitel 4

Evaluierung

Was bringt meine Lösung? Ist sie besser als andere?

Kapitel 5

Fazit und Ausblick

Welche Ergebnisse wurden erzielt? Welche Fragen sind offen geblieben? An welchen Punkten könnte in Zukunft weiter geforscht werden? Wie lassen sich theoretische Ergebnisse möglicherweise in die Praxis umsetzen? Etc. (Maximal $1\frac{1}{2}$ Seiten).

Literaturverzeichnis

- [1] JAM-SOFTWARE: *Excel2Latex*. <http://www.jam-software.com/software.html>. 2

Anhang A

Anhang – Wenn benötigt

Falls kein Anhang benötigt wird, dann diese Seite(n) einfach löschen.
Zum Beispiel für
Quellcode o. ä.

Anhang B

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Verwendete Abkürzung	Bedeutung
IEEE	Institute of Electrical and Electronics Engineers
LAN	Local Area Network
WLAN	Wireless Local etwork Area